



Grenze des Untersuchungsgebietes	
Maßnahmenkennung	
2.1.V	Maßnahmentyp Nr. Einzelmaßnahme Nr. Komplex
Funktionskennzeichnungen	
V	Vermeidungsmaßnahme
A	Ausgleichsmaßnahme
G	Gestaltungsmaßnahme
Allgemeine Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen	
	Biotopschutzzäune für Tabufflächen 1.2.V
	Bauzeitliche Überfahrt über die Thulba 1.3.V
	Rekultivierung des Baufeldes nach Abschluss der Baumaßnahme 1.4.V
Besondere Artenschutz- und Vermeidungsmaßnahmen	
	Fledermaus-Schutzmaßnahme bei der Holzung 2.1.V
	Höhlenbäume die gerodet werden
	Totholzbaume, die gerodet werden
	Fledermaus-Schutzmaßnahme beim Abbruch der Brückenwiderlager 2.1.V
	Wanderfalken-Schutzmaßnahme 2.2.V
	Horste/Kästen an der Brücke, die entfernt werden neuer Standort Wanderfalkenkästen
	Biber-Schutzmaßnahme 2.3.V
	Wiesenkopf-Ameisenbläuling-Schutzmaßnahme 2.4.V
	Amphibien-Schutzmaßnahme 2.5.V
Gestaltungsmaßnahmen der Straßenebenenflächen	
	Pflanzung von Autobahnbegleitgehölzen 4.1.G
	Pflanzung von Einzelbäumen bzw. Obstbäumen 4.2.G
	Landschaftsrasensaat 4.3.G
	Wiederaufforstung zur Rekultivierung im Baufeld 4.4.G
Sonstige Maßnahmen	
	Asphaltbefestigte Fläche
	Wassergebundene Wegefläche
	Wirtschaftsweg (unbefestigt)
	Absetzbecken (ASB) 2.5.V
	Entwässerungsmulde, Raubetmulde
	Graben nachputzen, Wiederherstellen
	Wirkdistanz 50 m an der bestehenden und geplanten Maßnahme (unverändert)
	Grenze des Baufeldes

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotop	
	Naturpark "Bayerische Rhön" (gesamtes Untersuchungsgebiet)
	Landschaftsschutzgebiet
	Naturschutzgebiet
	Biotop laut antiker Biotopkartierung Bayern mit Nummer
	Geschützte Fläche nach §30 BNatSchG
	Überschwemmungsbereichsgrenze
	Baumhöhle, Nistkasten
	Rabenvogelnest
	alle Biberfrässpuren
	Totholzbaum
	Habitatbaum
	Steinhaufen
	Vorkommen des Großen Wiesenknoxfes

Baustraßen:
 - Die Erschließung der Baustelle im untergeordneten Netz wird soweit wie möglich über vorhandene Wirtschaftswege realisiert;
 - Für deren Benutzung als Baustraße erfolgt ein Ausbau mit (i.d. Regel) 5,0 m Fahrbahnbreite, bzw. 6,0 m Kronenbreite, um Begegnungsverkehr zu ermöglichen;
 - Fahrbahnaufbau: 10 cm Tragebodenschicht + ≥ 25 cm Frostschutzschicht;
 - Zum Abschluss der Bauarbeiten erfolgt der Rückbau der Baustraßen; vorhandene Wirtschaftswege werden entsprechend ihres ursprünglichen Zustands wiederhergestellt; Baustraßen im freien Gelände werden vollständig renaturiert;

Entwurfsbezeichnung: Miriam Glanz Landschaftsarchitektin Am Wacholderrain 23 97618 Leutenhausen Tel.: 09771 - 36765 Fax: 09771 - 2492	Standort: 82017 M. Glanz geprüf.: 82017 M. Glanz Pfl.Nr.: 99-15 Datum: 99-15 LBP Thulabrücke.dwg Objekt: Thulabrücke A7 Leutenhausen, 14. August 2017
Autobahndirektion Nordbayern Flaschenhofstraße 55 90402 Nürnberg Tel.: 09114621-01, Fax: 09114621-456, E-Mail: poststelle@abdn.bayern.de	bearbeitet: gezeichnet: geprüft: PSP Nr.: 9053.A840000 Projekt: Talbrücke Thulba / W7 9813.016 / ASB 602.027

Unterlage wird ersetzt durch Unterlage 9 / 1 mit Planänderung 01 vom 30.11.2018

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern Autobahndirektion Nordbayern Straße / Abschn.-Nr. / Station: BAB A 7 / 160 / 0,739 PROJ.Nr.: -	Unterlage-Nr.: 9 / 1 Blatt 1 von 3 Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan Maßstab: 1 : 2000
BAB A 7 Fulda - Würzburg Abschnitt: AS Bad Kissingen / Oberthulba - AS Hammelburg Ersatzneubau der Talbrücke Thulba BW 613a von Bau-km 612+590 - 613+520	
Aufgestellt: Autobahndirektion Nordbayern Miriam Glanz, Landschaftsarchitektin, 14. Nürnberg, den 30.11.2017	